

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe



Probebohrung Tiefengeothermie Förderung erneut eingefordert

Nachhaltig, regelbar, unabhängig und immer verfügbar: die Vorteile der Tiefengeothermie liegen auf der Hand. Mit der Technologie – aus der Wärme in mehreren Kilometern Tiefe Energie zu gewinnen – könnte künftig die Hälfte des Erfurter Fernwärmebedarfs gedeckt werden. „Tiefengeothermie ist für die Erfurter Wärmeversorgung die vielversprechendste erneuerbare Energiequelle. Es wäre unser Trumpf auf dem Weg zur Klimaneutralität“, sagt SWE-Energie-Chef Karel Schweng.

Deshalb investieren Stadt und Stadtwerke viel Kraft in das bahnbrechende Projekt, sprachen beispielsweise auch mit Bundeskanzler Olaf Scholz um für eine Förderung zu werben. Bisher fehlt die Zusage einer finanziellen Unterstützung vom Bund. Karel Schweng: „Das Bundeswirtschaftsministerium hat deutlich gemacht, dass es sich bei unserem Vorhaben aus ihrer Sicht um ein nicht förderfähiges Forschungsprojekt handelt.“ Für Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein ist das nicht nachvollziehbar: „Nicht überall in Deutschland herrschen die gleichen Bedingungen, funktioniert die gleiche Technik. So, wie gerade gefördert wird, bleibt Thüringen und der gesamte Osten außen vor. Wenn wir den Riesensprung in der Energiewende schaffen wollen, müssen wir technologieoffen sein“, sagt er.

Klar ist: die dringend benötigte Probebohrung für das Jahrhundertprojekt soll weiter vorangetrieben werden. Darüber sind sich Stadt und Stadtwerke einig. Nächste geplante Schritte: europaweit neue Fördertöpfe anvisieren, eine eigene Stelle für die Projektsteuerung schaffen und eine Projektgesellschaft unter dem Dach der SWE gründen, über die die Finanzierung der Probebohrung erfolgt.

Foto: SWE / HAGEN JARAUSCH



>>> Neue Photovoltaikanlage

Die Stadtwerke werden künftig pro Jahr 727.000 Kilowattstunden mehr grünen Strom für Erfurt produzieren. Möglich macht das ein neuer Solarpark, der in Kürze im Erfurter Osten ans Netz geht. Die Anlage mit dem Namen PV-Park Kieselsee IV verfügt über 1.775 Module der neuesten Generation. Rund 400 Haushalte können damit ein Jahr nachhaltig versorgt werden. Für die Anlage investiert die SWE rund 800.000 Euro. Zusammen mit dem PV-Park Kieselsee IV verfügt die Stadtwerke-Tochter SWE Erneuerbare Energien GmbH über 15 Anlagen, die in Summe jährlich knapp 20 Gigawattstunden Strom aus erneuerbaren Energien produzieren.

Foto: SWE / JACOB SCHRÖTER



>>> Richtfest für neues Parkhaus

548 Stellplätze, 32 Lademöglichkeiten für E-Autos, 8 Ebenen – das und mehr bietet das neue Parkhaus „Am Hirschgarten“ im Herzen Erfurts, das noch in diesem Jahr die Tore öffnen und durch die SWE Parken GmbH betrieben werden soll. Es ist Teil eines großen Bauprojektes in der Innenstadt. Neben dem Parkhaus vereint der Neubau einen Supermarkt und ein Hotel. Am 29. Februar feierte der Projektentwickler OFB mit Planern, Bauarbeitern und den künftigen Mietern Richtfest. Ab sofort kann per Mail unter parken@stadtwerke-erfurt.de Interesse an Dauerparkstellplätzen bekundet werden.



Foto: SWE / ANDREAS HULTSCH

>>> Zehn neue Straßenbahnen für Erfurt

Platz für bis zu 248 Fahrgäste, WLAN, Klimaanlage und großzügige Flächen für Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen – das und mehr bieten die Tramlink-Straßenbahnen der EVAG. Seit 2021 rollen 14 der 42 Meter langen Wagen durch die Thüringer Landeshauptstadt – zehn weitere Fahrzeuge sind bereits bestellt. Die Gesamtkosten liegen bei circa 40,5 Mio. Euro. Der Freistaat Thüringen fördert die Neuanschaffung mit rund 20 Mio. Euro. Die Mittel werden unter anderem aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Förderperiode 2021 – 2027) bereitgestellt. Die andere Hälfte der Kosten trägt die Stadtwerke Erfurt Gruppe, zu der die EVAG gehört.

>>> Zusammenarbeit mit Fraunhofer

Bundesweit wächst die Nutzung von Wärmepumpen und Elektroautos. Besonders für Kunden mit diesen Technologien kann ein dynamischer Stromtarif – ein stündlich schwankender Preis entsprechend des Börsenpreises – sinnvoll sein. Dynamische Preise setzen den Anreiz, Strom dann zu verbrauchen, wenn er günstig an der Börse ist. Eine Folge der Entwicklung: für Energieversorger wird es schwieriger, sichere Prognosen zum Stromverbrauch zu geben und die Strombeschaffung zu planen. Um die Stromeinkäufe bestmöglich an den sich ändernden Markt anzupassen, hat die SWE Energie in einem wegweisenden Forschungsprojekt mit dem Fraunhofer-Institut zusammengearbeitet. Ziel: Risiken für die Strombeschaffung des Energieversorgers minimieren. Einblicke in das Projekt liefert jetzt ein gemeinsamer Podcast.

Anhören über QR-Code oder diesen Link: www.podcast.de



In aller Kürze

Arena-Chef Christian Fothe folgt auf Dr. Carmen Hildebrandt: Geschäftsführerwechsel bei der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Essen für Bedürftige: Projekt des CVJM Erfurt e. V. erfolgreich auf Stadtwerke-Plattform finanziert.
Mehr: www.erfurt-crowd.de